

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 36 (1946)

Heft: 52

Artikel: Festtage : harte Arbeitstage

Autor: Staub, Hans Emil

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-650033>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Festtage sind für die meisten Menschen der Inbegriff von Freude, Feiern und ein bisschen unbekümmelter Erholung. Doch gibt es unter uns ungezählte Mitbürger, denen diese Festtage nichts weniger als frohes Geniessen bedeuten. Für sie heisst es oft schon vor dem eigentlichen Freudentag mit doppelter Arbeitskraft auf dem Posten zu stehen, um tausende von Wünschen in Erfüllung zu bringen. Von morgens früh bis abends spät, vielfach noch Stunden über die normale Arbeitszeit hinaus, haben sie unermüdlich und dienstbeflissen ihren Mitmenschen zu dienen, um ihnen das «frohe Fest» verschöner zu helfen. Wie würde ein Fest ohne ihre aufopfernde Mitarbeit, die so viel zum Gelingen der feierlichen Stunden beiträgt? Mit unserer Reportage wollen wir dieser «Opfer der Festtage» gedenken und ihnen zugleich unseren Dank für ihre stille, uneigennützige Pflichterfüllung aussprechen.

Hans Emil Staub.

Festtage



Links:
Die Verkäuferinnen müssen den ganzen Tag Red und Antwort stehen und haben alle Hände voll zu tun, so dass sie am späten Abend todmüde ins Bett sinken

Rechts:
Der Schalterbeamte der Bahnen hat an solchen Tagen nichts zu lachen, wo alles zu gleicher Zeit verreisen will, um die Festtage andernorts zu verbringen



Der Metzger weiss auch etwas über die Festtagsarbeit zu erzählen. Unaufhörlich geht's vom Ladentisch zur Vorratskammer, vom Hackbrett zum Wurstgestell, um die guten Bissen für den Festtagsschmaus zu bereiten

Links:
Die Angestellten der Comestibles-Geschäfte wissen auch, was die Festtage für sie zu bedeuten haben. Alles will bei solchen Anlässen besonders gut essen, so dass man mit dem Zurechtmachen der verschiedensten Tiere kaum nachkommt



Unermüdlich ist die Servierköchin auf den Beinen und hat den Kopf voll Bestellungen, die möglichst rasch erledigt werden sollten, um die festliche Kundschaft zu befriedigen

Rechts:
Die Postbeamten und natürlich ihre Herren Kollegen haben am Schalter eine Riesenarbeit zu bewältigen. Stossweise werden Briefe und Pakete angeschleppt, die alle rechtzeitig zum Empfänger gelangen sollen